

2.12.2011 00:00 Uhr

[« Zurück zur Übersicht:](#)

STRASSENBELEUCHTUNG

Igis setzt auf LED

Seit dem 28. November ist Igis-Landquart im Bündner Rheintal die erste Gemeinde der Schweiz mit einer flächendeckenden LED-Strassenbeleuchtung. Damit wird der Stromverbrauch der 680 Leuchtstellen um 60 Prozent reduziert und die Lichtverschmutzung nimmt markant ab.



1/2

zvg

Gemeindevorstand Andreas Thöny (links) und Regierungsrat Mario Cavigelli montieren die letzte LED-Lampe.

Am Anfang stand ein Ziel: Der Gemeindevorstand von Igis GR wollte den Stromverbrauch der öffentlichen Hand bis 2012 um 10 Prozent reduzieren. Das grösste Einsparpotenzial ortete ein beauftragter Experte bei der Strassenbeleuchtung. Sie bestand zu über 90% aus stromfressenden Quecksilberdampflampen und beanspruchte einen Drittel des öffentlichen Strombedarfs. Daraus entstand die Vision, die Strassenbeleuchtung von Igis – dazu gehört auch Landquart – vollständig auf hocheffiziente LED-Leuchten umzurüsten. Mit der Zustimmung zu einem Investitionskredit von 620 000 Franken gab die Igiser Gemeindeversammlung Ende 2010 den Startschuss zur Umsetzung des ambitionierten Projekts.

In acht Jahren amortisiert

Nach intensiver Planungsarbeit wurde aus der Vision Realität: Ende November wurde auf dem Landquarter Bahnhofplatz symbolisch von Gemeindevorstand Andreas Thöny und Regierungsrat Mario Cavigelli die letzte LED-Leuchte angebracht. Über 30 Kilometer Gemeindestrassen werden nun komplett mit LED beleuchtet. Die Strom- und Unterhaltskosten sinken von rund 110 000 Franken auf gut 30 000 Franken pro Jahr. In acht Jahren, so die Berechnungen der Gemeinde, soll die ganze Investition alleine durch die Einsparungen bei Stromkosten und Wartungsarbeiten amortisiert sein. Igis senkt den Stromverbrauch der öffentlichen Hand mit einer einzigen Massnahme um 20 Prozent – das Doppelte der Zielgrösse.

Die tieferen Stromkosten und der geringere Energieverbrauch sind nicht die einzigen Vorteile der neuen Beleuchtung: Messungen haben ergeben, dass auf die zu beleuchtende Strassenfläche zwölfmal mehr Licht scheint als bei der bisherigen Lösung – bei markant gesunkener Lichtverschmutzung. Die Reaktionen aus der Bevölkerung seien bisher fast durchwegs positiv gewesen, so Gemeindevorstand Thöny. Wer die Zukunft der Strassenbeleuchtung einmal mit eigenen Augen sehen will, dem sei ein nächtlicher Besuch in Igis-Landquart empfohlen. (aes)

ANBIETER:



News	Fachbeiträge	Agenda	Service	KOF-Indikator	Dossiers & Specials	Dossiers
Wirtschaft	Branche		Baugesuche	2009		Energie Spezial
Politik	Ingenieur		Baubewilligungen	2010		BAUMAG
Verkehr	Praxis		Bauprojekte	2011		
Projekte	Projekte		Stellenmarkt			
Praxis	Management					
Trends	Gastkolumne					
Hintergrund	Baustelle des Monats					
Tagebuch						
Vermischtes						

AGB Impressum Copyright 2011, Alle Rechte vorbehalten

